

Magie der Poesie

Ein Konzert anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt – mit Juliane Felsch-Grunow an der Orgel und Countertenor Karsten Henschel – erklingt am 25. Juli

RHEINSBERG. Paul Gerhardt klingt innen. Ein Hör-Kino. Seine Verse erzeugen Gefühle, Bilder und Vorstellungen. Einfache Worte, die sofort ansprechen und treffen. Seine Sprachschöpfungen verbinden Erfahrungen des Lebens mit Fragen nach dem Sinn des Lebens und einem größeren Zusammenhang. Nach über 350 Jahren haben Paul Gerhardts Dichtungen nichts an Kraft und Magie verloren. Man muss sie nur hören, sprechen oder singen. Ursprünglich für die private Andacht gedacht, haben die Verse schnell Verbreitung gefunden und sind vielfach vertont worden. Johann Sebastian Bach hat durch die Choräle „Wie soll ich dich empfangen“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Weihnachtssoratorium oder „Wenn ich einmal soll scheiden“ in der Matthäus-Passion den



Dichter Paul Gerhardt zu großer kultureller Bekanntheit gebracht. Der Mensch Paul Gerhardt hingegen scheint nach allem, was wir wissen, ein bescheidenes Leben gelebt zu haben, das durch die Erfahrungen des Dreißigjährigen Krieges gezeichnet und von den Sorgen des Alltags geprägt war. Sein „wirkliches Leben“ aber scheint sich in seinen Liedern abzuspielen. Dort, in seiner Innenwelt, singt und klingt

es, dort lacht er vor Freude und schreit seine Schmerzen hinaus. Anlässlich seines 350. Todestages gibt es am Samstag, dem 25. Juli, in der Rheinsberger Sankt-Laurentius-Kirche ein besonderes Konzert mit Countertenor Karsten Henschel und Juliane Felsch-Grunow an der Orgel. Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach, Nicolaus Hasse, Christian Ritter, Reinhard Keiser und Dieterich Buxtehude. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. **WS**

Ein besonderes Konzert für Countertenor und Orgel steht am 25. Juli in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche auf dem Programm. Es singt Tenor Karsten Henschel. Kantorin Juliane Felsch-Grunow sitzt beim Konzert am 25. Juli an der Orgel. Fotos: Reyk Grunow, Günther Schulz, Andrea Müller



Familien im Mittelpunkt

Neue Familienangebote starten im Landkreis OPR

NEURUPPIN. Gute Nachrichten für Familien im Landkreis OPR: Seit dem 1. Juli 2026 entstehen in allen zehn Kommunen neue familienunterstützende Angebote, die den Familienalltag bereichern, Begegnungen ermöglichen und Eltern wie Kinder stärken. Mit über 30 neuen Angeboten setzt der Landkreis ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit und Gemeinschaft im ländlichen Raum. Familie bedeutet: Geborgenheit, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse. Gleichzeitig bringt der Alltag von Eltern und Kindern viele Herausforderungen mit sich. Umso wichtiger sind Orte, an denen Familien Unterstützung finden, Kontakte knüpfen und gemeinsam schöne Momente erleben können. Genau hier setzt die neue Konzeption „Familienunterstüt-

auf die Bedürfnisse der Familien vor Ort abgestimmt werden. Durch eine enge Vernetzung und Beteiligung sollen die Familienangebote langfristig wachsen und sich weiterentwickeln. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg wurde bereits erreicht: Am 1. Juli 2026 fand die gemeinsame Auftaktveranstaltung des Landkreises statt. Gemeinsam mit Vertretern der Kommunen, den umsetzenden Trägern sowie Fachkräften aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit wurde der offizielle Startschuss für die neuen familienunterstützenden Angebote gegeben. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Vernetzung, Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Ziel, Familien im Landkreis künftig noch besser zu unterstützen. Schon jetzt können sich Familien in vielen Kommunen auf abwechslungsreiche Angebote freuen. Der AWO Kreisverband OPR e.V. hält in Neustadt (Dosse), Wusterhausen und Rheinsberg vielfältige Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und gemeinsame Familienzeit bereit. In Kyritz werden die STATTwerke e.V. neue Angebote entwickeln und umsetzen. Die Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V. wird Familien in Wittstock und Lindow begleiten und unterstützen. Auch in der Gemeinde Heiligengrabe dürfen sich Familien freuen, denn hier werden in Kürze ebenfalls neue Angebote der Volkssolidarität an den Start gehen. In Neuruppin und Fehrbellin arbeitet ESTAruppin e.V. bereits an kreativen und bedarfsge-rechten Angeboten für Familien. Im Amt Temnitz wird der DRK Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V. künftig familienunterstützende Maßnahmen umsetzen und neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Damit entsteht Schritt für Schritt ein starkes Netzwerk für Familien im gesamten Landkreis. Die Angebote werden sich an den Bedürfnissen vor Ort orientieren und laden Familien dazu ein, Gemeinschaft zu erleben, Unterstützung zu finden und ihren Alltag aktiv mitzugestalten. Mit der neuen Konzeption investiert Ostprignitz-Ruppin in das, was unsere Region lebenswert macht, nämlich starke Familien, glückliche Kinder und ein gutes Miteinander. Denn wo Familien Unterstützung finden, entstehen Gemeinschaft, Zusammenhalt und echte Zukunftsperspektiven. Familien dürfen sich deshalb schon jetzt auf viele neue Möglichkeiten zum Mitmachen, Begegnen und Wohlfühlen freuen. **WS**

TRAUERANZEIGEN

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen*

Danke

Ingrid Leymann

** 19. August 1954 † 18. Juni 2026*

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldgaben sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante entgegenbrachten.

Im Namen aller Angehörigen

Maulbeerwalde, im Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine

Gisela Löffler
geb. Grünberg
* 26.03.1939 † 11.07.2026

In stiller Trauer
**Sybille und Karl-Heinz
Axel und Angelika**
**Deine lieben Enkel und Urenkel
Jenny und Rüdiger mit Lina und Ole
Sophie und Enrico mit Leo und Nela
sowie alle Anverwandten**

Kyritz, im Juli 2026

Die Beisetzung findet am Montag, den 20. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 84,5)*

Wir trauern um

Joachim Harder
* 18.06.1948 † 04.07.2026

Joachim Harder war von 1994 bis 2013 Superintendent des damaligen Kirchenkreises Kyritz-Wusterhausen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seinen Angehörigen.

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, den 23. Juli 2026, um 11.00 Uhr in der Klosterkirche Neuruppin statt, anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Neuruppiner Friedhof.

Im Namen des Ev. Kirchenkreises Prignitz
**Amt. Superintendent Alexander Bothe
Amt. Superintendent Holger Frehoff**

*Meine Kräfte sind am Ende,
Herr, nimm mich in Deine Hände und gib mir die ewige Ruhe.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Margarete Päch
* 10.07.1926 † 02.07.2026

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
**Sabine und Hans-Peter Lohmann
mit Clemens, Vanessa und Thea
Renate, Christina und Patrik**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 30. Juli 2026, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Herzlichen Dank

Karl Gumulla

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Barbara und Antje

Wittstock, im Juli 2026

Herzlichen Dank

für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck oder eine Umarmung, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für die Teilnahme an der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt der Gisav GmbH, dem Bestattungshaus Brüsehafer, dem Blumengeschäft Blumen Römer aus Pritzwalk und dem Trauerredner, Herrn Schott.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Marlies Titze und Kinder

Wittstock/Dosse, im Juli 2026

Horst Titze
* 03.09.1954
† 18.06.2026